

Sofort-Hilfe in Nepal nach Erdbeben dringend benötigt

Heute morgen erreichte mich die Kurzmeldung aus Nepal, dass die Partnerschule des Johannes Kepler-Gymnasiums (Ibbenbüren) im Dorf Lamidanda im Distrikt Gorkha von dem schweren Erdbeben am 25. April fast gänzlich zerstört worden ist.

Über den Verein „Nepalschulprojekt Lamidanda e.V.“ unterstützt das Johannes-Kepler-Gymnasium seit fast 10 Jahren das Dorf Lamidanda und die dortige, nun zerstörte Gemeinschaftsschule. Das Dorf liegt ca. 30 km vom Epizentrum entfernt und gehört zu den am stärksten vom Erdbeben betroffenen Gebieten.

Gemeinsam mit der nepalischen Hilfsorganisation CCODER (Center for Community Development and Research) arbeitet die Bevölkerung von Lamidanda und den umliegenden Dörfern mit sehr viel Engagement und Hoffnung daran, den Kindern eine gute Schulbildung zu vermitteln und selbst für eine nachhaltige Einkommensentwicklung in dieser abgelegenen Bergregion zu sorgen. Die Menschen sind stolz auf das, was sie, unterstützt durch die Spenden des Vereins, durch Bundesgelder und die Deutsche Botschaft in Kathmandu, bislang erreicht haben. Nun scheint nur noch ein Scherbenhaufen der bisherigen Arbeit übrig zu sein. In der gesamten Region sind 80% aller Häuser zerstört. Weitere Informationen aus dem Dorf fehlen bislang. Aber jetzt schon ist sicher, dass Schule und Dorf dringend Hilfe benötigen.

Der Verein, der sich seit einigen Jahren über die Gemeinschaftsschule hinaus für weitere, langfristig angelegte Entwicklungsprojekte im Gorkha-Distrikt engagiert, wird alles daran setzen, beim Wiederaufbau zu helfen und zerstörte Hoffnungen wieder neu zu beleben.

Deshalb bitte ich im Auftrag des Vereins alle Freunde, Bekannte und alle Bochumer sehr herzlich darum, uns bei der Hilfe für das zerstörte Dorf durch eine Geldspende zu unterstützen:

Nepalschulprojekt Lamidanda e.V.
IBAN: DE 5640 3510 6000 7250 2081
BIC: WELADED1STF
Stichwort „Erdbeben-Hilfe“

Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden. Bitte bei der Überweisung Namen und Adresse nicht vergessen!



Ein Bild aus besseren Tagen: die nun zerstörte Community School in Lamidanda

Nähere Informationen zum Schulprojekt:

Nepalschulprojekt Lamidanda e.V.
Vorsitzende: Franziska Wirtz-Königshausen, Ibbenbüren
<http://www.kepler-gymnasium.de/index.php?page=index/projekteundtags/lamidanda>

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung. Ich habe in der vom Erdbeben betroffenen Region drei Jahre lang als Entwicklungshelferin des Deutschen Entwicklungsdienstes gearbeitet.

Bochum, 27. April 2015

Dr. Martina Shakya (martina.shakya@rub.de)